



RATSPROTOKOLL Nr. 05/2020

Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom Freitag, 9. Oktober 2020, um 19:00 Uhr im Geroldsaal in Rabland, Lahnstraße Nr. 15

Es wird vorausgeschickt, dass diese ordentliche Gemeinderatssitzung vom an Jahren ältesten Ratsmitglied im Sinne des Art. 44, Absatz 5 und Absatz 6 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018 und Art. 6 der Geschäftsordnung des Gemeinderates einberufen wurde und die diesbezügliche Einladung nebst der Tagesordnung mit Schreiben vom 01.10.2020, Prot. Nr. 15437 allen Gemeinderatsmitgliedern im Sinne des Art. 44, Abs. 6 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018 termingerecht zugestellt bzw. zugeleitet wurde.

Die Unterlagen für die auf der Tagesordnung stehenden einzelnen Punkte wurden im Sekretariat der Gemeinde zur Einsichtnahme der Ratsmitglieder gemäß Art. 6, Abs. 5 der Geschäftsordnung des Gemeinderates hinterlegt.

Im Sinne des 6. Absatzes des vorgenannten Artikels wurde die Bevölkerung durch Anschlag der Einberufung und der Tagesordnung der vorliegenden Gemeinderatssitzung an der Amtstafel und Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde verständigt.

Die Ratssitzung ist gemäß Art. 11, Abs. 9 der Gemeindegatzung und Art. 5, 1. Abs. der Geschäftsordnung des Gemeinderates **öffentlich** und findet in **erster Einberufung** statt.

Zur Sitzung sind folgende Räte erschienen:

Nr.	Name	Funktion	Liste	Zeitweilige Abwesenheiten assenze temporanee
1	OBERPERFLER Christian	ältestes Ratsmitglied Vorsitzender	Südtiroler Volkspartei	
2	FORCHER Alois	Bürgermeister	Südtiroler Volkspartei	
3	ERLACHER Adolf	Ratsmitglied	Südtiroler Volkspartei	
4	LAIMER Walter	Ratsmitglied	Südtiroler Volkspartei	
5	MOSER Karl	Ratsmitglied	Südtiroler Volkspartei	
6	NISCHLER Hartmann	Ratsmitglied	Südtiroler Volkspartei	
7	NISCHLER Tobias	Ratsmitglied	Südtiroler Volkspartei	
8	ÖSTERREICHER Regina	Ratsmitglied	Südtiroler Volkspartei	
9	RAMOSER Jasmin	Ratsmitglied	Südtiroler Volkspartei	
10	SCHÖNWEGER Thomas	Ratsmitglied	Südtiroler Volkspartei	
11	SCHWEITZER Ulrich	Ratsmitglied	Südtiroler Volkspartei	
12	PEDRI Jutta	Ratsmitglied	Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll	
13	PFÖSTL REIER Monika	Ratsmitglied	Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll	
14	SCHUPFER Benjamin	Ratsmitglied	Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll	
15	SPARBER Maximilian	Ratsmitglied	Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll	
16	TAPPEINER Johannes	Ratsmitglied	Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll	
17	LEITER Christian	Ratsmitglied	Die Freiheitlichen	
18	ZODERER Sabine	Ratsmitglied	Die Freiheitlichen	



Die Obliegenheiten als Verfasser der Niederschrift und Schriftführer werden gemäß Art. 28 der Gemeindefassung und Art. 19 der Geschäftsordnung des Gemeinderates vom Gemeindefekretär, Herrn dott. Hubert Auer, wahrgenommen, welcher gemäß Art. 5, Abs. 2 der Geschäftsordnung des Gemeinderates an der Sitzung teilnimmt.

Das an Jahren älteste Ratsmitglied, Herr Christian Oberperfler, übernimmt den Vorsitz gemäß Art. 44, Abs. 5 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018 und Art. 17 der Gemeindefassung, begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlussfähigkeit fest, eröffnet die Sitzung und schreitet zur Behandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte im Sinne des Art. 8 und 16 der Geschäftsordnung des Gemeinderates.

Die Räte Regina Österreicher und Johannes Tappeiner werden vom Vorsitzenden gemäß Art. 8, Abs. 1 der Geschäftsordnung des Gemeinderates als Stimmzähler bestimmt.

1. Bestätigung des gewählten Bürgermeisters: Überprüfung der Nichtaufstellungsgründe, Wählbarkeitsvoraussetzungen und der Vereinbarkeit (Beschluss Nr. 34)

Der Vorsitzende erinnert daran, dass Herr Alois Forcher am 22.09.2020 vom Hauptwahlamt als gewählter Bürgermeister verkündet wurde und zwar mit 960 Stimmen.

Auf Ersuchen des Vorsitzenden erläutert Gemeindefekretär Hubert Auer, dass der Gemeinderat aufgrund des Art. 45 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018 für die Bestätigung des Bürgermeisters, nach Überprüfung der Voraussetzungen im Sinne der Artikel 75, 76, 78, 79 und 80 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018 sorgen muss. Er verweist auf das Urteil des Verfassungsgerichtshofes vom 20.02.1997, Nr. 44, welches verfügt, dass die für das Amt eines Gemeinderatsmitglieds vorgesehenen Unvereinbarkeits- und Nichtwählbarkeitsgründe auch für den Bürgermeister gelten.

Anschließend verliest der Gemeindefekretär die Artikel 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80 und 82 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018, in welchen die Nichtaufstellungsgründe, Unwählbarkeitsgründe und Unvereinbarkeitsgründe aufgelistet sind.

Der Vorsitzende ersucht nun den gewählten Bürgermeister und die anwesenden Räte eventuelle Hinderungsgründe betreffend die Bestätigung des neugewählten Bürgermeisters vorzubringen und diese zu begründen.

Nachdem keine Wortmeldung vorliegen beschließt der Gemeinderat mit 18 Jastimmen, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen, bei 18 anwesenden Räten, in offener Abstimmung durch Handerheben, festzuhalten, dass keine Nichtaufstellungsgründe, Unwählbarkeits- oder Unvereinbarkeitsgründe gegen den neugewählten Bürgermeister, in Bezug auf die Art. 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80 und 82 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018, vorliegen und daher die Wahl zum Bürgermeister des Herrn Alois Forcher zu bestätigen, welcher bereits nach der am 20./21.09.2020 stattgefundenen Wahl der Gemeindeorgane als gewählt verkündet worden ist.



In einer weiteren Abstimmung beschließt der Gemeinderat mit 18 Jastimmen, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen, bei 18 anwesenden Räten, in offener Abstimmung durch Handheben, den vorliegenden Beschluss im Sinne Art. 183, Abs. 4 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018 für unverzüglich vollziehbar zu erklären.

2. Bestätigung der gewählten Gemeinderatsmitglieder: Überprüfung der Nichtaufstellungsgründe, Wählbarkeitsvoraussetzungen und der Vereinbarkeit (Beschluss Nr. 35)

Der Vorsitzende erinnert daran, dass vom Hauptwahlamt folgende Personen als gewählte Ratsmitglieder verkündet wurden:

Nr.	Name	Liste
1	Erlacher Adolf	Südtiroler Volkspartei
2	Laimer Walter	Südtiroler Volkspartei
3	Moser Karl	Südtiroler Volkspartei
4	Nischler Hartmann	Südtiroler Volkspartei
5	Nischler Tobias	Südtiroler Volkspartei
6	Oberperfler Christian	Südtiroler Volkspartei
7	Österreicher Regina	Südtiroler Volkspartei
8	Ramoser Jasmin	Südtiroler Volkspartei
9	Schönweger Thomas	Südtiroler Volkspartei
10	Schweitzer Ulrich	Südtiroler Volkspartei
11	Pedri Jutta	Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll
12	Pföstl Monika	Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll
13	Schupfer Benjamin	Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll
14	Sparber Maximilian	Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll
15	Tappeiner Johannes	Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll
16	Leiter Christian	Die Freiheitlichen
17	Zoderer Sabine	Die Freiheitlichen

Auf Ersuchen des Vorsitzenden erläutert Gemeindesekretär Hubert Auer, dass der Gemeinderat aufgrund des Art. 45 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018 nach der Bestätigung des Bürgermeisters, für die Bestätigung der Gemeinderatsmitglieder, nach Überprüfung der Voraussetzungen im Sinne der Art. 74, 76, 77, 79 und 82 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018 sorgen muss.

Der Gemeindesekretär verweist nochmals auf die Artikel 74, 76, 77, 79 und 82 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018, in



welchen die Nichtaufstellungsgründe, Unwählbarkeitsgründe und Unvereinbarkeitsgründe aufgelistet sind, welche er bereits anlässlich der Behandlung des vorhergehenden Tagesordnungspunktes verlesen hat.

Der Vorsitzende ersucht nun die anwesenden Räte, eventuelle Hinderungsgründe betreffend die Bestätigung der neugewählten Gemeinderatsmitglieder vorzubringen und diese zu begründen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, beschließt der Gemeinderat mit 18 Jastimmen, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen, bei 18 anwesenden Räten, in offener Abstimmung durch Handerheben, festzuhalten, dass keine Nichtaufstellungsgründe, Unwählbarkeits- oder Unvereinbarkeitsgründe gegen die neugewählten Gemeinderäte, in Bezug auf die Art. 74, 76, 77, 79 und 82 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018, vorliegen und daher die Wahl der nachstehenden Gemeinderatsmitglieder, welche bereits nach der am 20./21.09.2020 stattgefundenen Wahl der Gemeindeorgane als gewählt verkündet worden sind, zu bestätigen:

Nr.	Name	Liste
1	Erlacher Adolf	Südtiroler Volkspartei
2	Laimer Walter	Südtiroler Volkspartei
3	Moser Karl	Südtiroler Volkspartei
4	Nischler Hartmann	Südtiroler Volkspartei
5	Nischler Tobias	Südtiroler Volkspartei
6	Oberperfler Christian	Südtiroler Volkspartei
7	Österreicher Regina	Südtiroler Volkspartei
8	Ramoser Jasmin	Südtiroler Volkspartei
9	Schönweger Thomas	Südtiroler Volkspartei
10	Schweitzer Ulrich	Südtiroler Volkspartei
11	Pedri Jutta	Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll
12	Pföstl Monika	Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll
13	Schupfer Benjamin	Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll
14	Sparber Maximilian	Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll
15	Tappeiner Johannes	Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll
16	Leiter Christian	Die Freiheitlichen
17	Zoderer Sabine	Die Freiheitlichen

In einer weiteren Abstimmung beschließt der Gemeinderat mit 18 Jastimmen, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen, bei 18 anwesenden Räten, in offener Abstimmung durch Handerheben, den vorliegenden Beschluss im Sinne Art. 183, Abs. 4 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018 für unverzüglich vollziehbar zu erklären.



3. Eidesleistung des Bürgermeisters

Der Vorsitzende verweist auf den Art. 57, Absatz 1 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018, wonach der Bürgermeister unverzüglich nach der Bestätigung der Wahl vor dem Gemeinderat vereidigt wird. Er ersucht nun den neugewählten Bürgermeister den Eid zu leisten.

Zu diesem Zwecke erhebt sich der neugewählte Bürgermeister und legt den Eid mit folgendem Wortlaut ab:

„Ich schwöre, die Verfassung, das Sonderstatut, die Staatsgesetze, die Gesetze der Region Trentino Südtirol und der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol getreu zu befolgen und mein Amt ausschließlich zum Wohle der Gemeinschaft auszuüben“.

Der Gemeinderat nimmt die Eidesleistung zur Kenntnis.

4. Diskussion und Genehmigung des Vorschlages des Bürgermeisters über die Zusammensetzung des Gemeindeausschusses (Beschluss Nr. 36)

Der Vorsitzende schickt voraus, dass im Sinne des Art. 45 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018 der Gemeindeausschuss vom Gemeinderat, auf Vorschlag des Bürgermeisters, der in der ersten Sitzung nach der Wahl vorzubringen ist, gewählt wird.

Auf Ersuchen des Vorsitzenden verweist der Gemeindesekretär auf den Art. 15, Absatz 1 der Gemeindegatsung, wonach es in der Gemeinde Partschins vier Referenten gibt, von welchen mindestens einer dem Hauptort Partschins und ebenfalls mindestens einer der Fraktion Rabland angehören muss.

In seinen weiteren Ausführungen verliest er den Abs. 4 des Art. 15 der Gemeindegatsung:

„Die Wahl des Gemeindeausschusses durch den Gemeinderat erfolgt innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Frist auf Vorschlag des Bürgermeisters in öffentlicher Sitzung und durch Handerheben in einem einzigen Wahlgang. Der Vorschlag mit den Namen der Kandidaten ist wenigstens drei Kalendertage vor der Gemeinderatssitzung im Gemeindesekretariat zu hinterlegen. Der Ausschuss gilt als gewählt, wenn die absolute Mehrheit der dem Gemeinderat zugewiesenen Räte dafür stimmt.“

Der Vorsitzende bittet nunmehr den neugewählten Bürgermeister den Vorschlag über die Zusammensetzung des Gemeindeausschusses vorzubringen und zu erläutern.

Zunächst gratuliert der Bürgermeister allen Gemeinderatsmitgliedern zur Wahl. Er begrüßt die erschienenen Zuhörer und die Pressevertreter. Ein Dank geht auch an alle Kandidaten, welche den Einzug in den Gemeinderat nicht geschafft haben.

Der Bürgermeister fährt fort mit einer kurzen Wahlanalyse und betont, dass er bei der Zusammensetzung des Gemeindeausschusses versucht hat, einerseits die Ergebnisse der Vorzugsstimmen zu berücksichtigen und andererseits auch die Fraktionen und Stände. Er habe im Vorfeld mit allen Ständen und Parteien bzw. Listen gesprochen. Aufgrund der festgelegten Anzahl von 4 Referenten sei es momentan nicht möglich alle Wünsche zu erfüllen. Zu einem späteren Zeitpunkt könne eventuell eine Aufstockung um einen Referenten mittels einer Satzungsänderung angestrebt werden. Auch sei die Mitarbeit in den verschiedenen Kommissionen für alle Gemeinderäte möglich und wünschenswert.



Selbstverständlich sei es immer schwierig eine Entscheidung zu treffen, wobei natürlich es wichtig ist, einen Konsens zu finden.

Nunmehr nennt der Bürgermeister die von ihm vorgeschlagenen Gemeindeausschussmitglieder: Hartmann Nischler, Walter Laimer, Ulrich Schweitzer, Jasmin Ramoser.

Schlussendlich erklärt der Bürgermeister, dass er die Verteilung der Zuständigkeiten mit den Referenten noch absprechen wird.

Nachdem der Bürgermeister den Vorschlag der Gemeindeausschussmitglieder erklärt hat, eröffnet der Vorsitzende die Diskussion und bittet um Wortmeldungen.

Gemeinderätin Monika Pföstl beantragt folgende Wortmeldung ins Protokoll aufzunehmen:

„Ich möchte im Namen der neuen Bürgerliste Partschins, Rabland und Töll ein kurzes Statement anbringen.

Wir bedanken uns bei unseren Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen und nehmen die überwältigende Gesamtstimmenanzahl von 607 Stimmen für unsere Gemeinderatskandidaten und 647 für unsere Bürgermeisterkandidatin zum Anlass konstruktive, parteiunabhängige Sachpolitik im Interesse der Gemeinschaft zu betreiben. Mit einer beachtlichen Anzahl an Vorzugsstimmen (Tappeiner Johannes 324, Pföstl Monika 263, Jutta Pedri 246, Schupfer Benjamin 240 und Sparber Maximilian mit 205) haben wir neue, aktive und engagierte Menschen in diesem Gremium sitzen, die sich mit frischen Ideen und Lösungsvorschlägen einbringen möchten.

Umso erstaunlicher ist es für uns, trotz dieses Ergebnisses von 30,7 % aller Wählerstimmen keinen Ausschusskandidaten stellen zu können. Wer den Vorschlag unseres Bürgermeisters betrachtet und das Wahlergebnis kennt, muss kein Genie sein um zu verstehen, dass sich der Wählerwille in der Ausschuszzusammensetzung nicht widerspiegelt. Im Sinne jener 607 Wähler sollte man sich wirklich Gedanken machen, ob es nicht mehr als angebracht wäre einen unserer Kandidaten von Anfang als Referenten in den Gemeindeausschuss zu entsenden.

Wir sind uns alle im Klaren, dass es eine so starke Vertretung außerhalb der Orts-SVP in unserer Gemeinde noch nie gegeben hat und dies sollte jeder zur Kenntnis nehmen. Egal ob man uns wohl gesonnen ist oder nicht. Wir wollen konstruktiv zusammenarbeiten und werden auch nicht als destruktive Opposition agieren. Nichtsdestotrotz entspricht die Wahl der Referenten nicht unserem Demokratieverständnis und vor allem nicht dem Wählerwillen!

Deshalb möchten wir hiermit auch alle Vertreter der anderen Listen dazu auffordern, sich darüber Gedanken zu machen, ob ein Ja zu diesem Vorschlag, einerseits dem persönlichen Verständnis von Demokratie entspricht und andererseits dem Wählerwillen ausreichend Rechnung trägt?

Auf dass wir in den nächsten 5 Jahren GEMEINSAM an einer positiven Weiterentwicklung unserer Gemeinde arbeiten werden!!! Danke.“

Gemeinderat Benjamin Schupfer stellt den Antrag auf Geheimabstimmung im Sinne des Art. 28 der Geschäftsordnung.

Der Gemeindesekretär verweist in diesem Zusammenhang auf den Art. 15, Abs. 4 der Gemeindegatzung, welcher bestimmt, dass die Wahl des Gemeindeausschusses durch den Gemeinderat innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Frist auf Vorschlag des Bürgermeisters in



öffentlicher Sitzung und durch Handerheben in einem einzigen Wahlgang erfolgt. Eine Geheimabstimmung ist daher nicht möglich.

Gemeinderat Johannes Tappeiner zeigt sich verwundert darüber, warum aufgrund der erzielten Vorzugsstimmen Regina Österreicher nicht in den Gemeindeausschuss berufen wurde und ebenso kein Vertreter der neuen Bürgerliste Partschins Rabland Töll.

Gemeinderat Benjamin Schupfer stellt die Frage in den Raum, warum die Satzungsänderung für die Aufstockung der Anzahl der Referenten nicht bereits bei der ersten Sitzung des Gemeinderates möglich war.

Der Gemeindesekretär antwortet, dass üblicherweise bei der ersten Sitzung des Gemeinderates nur die heute auf der Tagesordnung festgesetzten Punkte behandelt werden.

In einer weiteren Wortmeldung kommt Gemeinderat Johannes Tappeiner nochmals auf die Vorzugsstimmen zu sprechen und betont, dass Ulrich Schweitzer weniger Stimmen erhalten hat als Monika Pföstl und Jasmin Ramoser lediglich 2 Stimmen mehr als der letztgewählte der neuen Bürgerliste Partschins Rabland Töll. Der Vorschlag des Bürgermeisters über die Zusammensetzung des Gemeindeausschusses sei für ihn nicht nachvollziehbar.

Der Bürgermeister verteidigt seinen Vorschlag; er wünscht sich eine gute Zusammenarbeit und Referenten, die ausreichend Zeit für das Mandat aufbringen können.

Das Argument der Zeitverfügbarkeit ist für Gemeinderat Benjamin Schupfer nicht stichhaltig, zumal Monika Pföstl als Pensionistin und Jutta Pedri und er selbst als Freiberufler sich genügend Zeit nehmen könnten. Er finde es aus demokratiepolitischer Sicht schade, dass die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll nicht im Gemeindeausschuss vertreten ist.

Gemeinderat Hartmann Nischler stellt klar, dass in einer Demokratie die Mehrheitspartei entscheidet und zieht einen Vergleich zur Gemeinde Sterzing.

Gemeinderätin Jutta Pedri verweist auf die Bedeutung des Wortes „Demokratie“, welches sich aus den altgriechischen Wörtern „demos“ (=Volk) und „kratos“ (=Macht, Herrschaft) zusammensetzt. Als Freiberuflerin könne sie sich die Zeit selbst einteilen und die Gemeinde verpasse eine einmalige und historische Chance den Gemeindeausschuss „inhaltlich und personell“ aufzuwerten, indem sie die Kandidaten der neuen Bürgerliste Partschins Rabland Töll nicht in den Gemeindeausschuss mit aufnimmt. Es stellt sich die Frage, ob dem Bürgermeister die Weitsicht oder der Mut fehle. Frau Pedri betont, dass viele Wähler enttäuscht sein werden, die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll jedoch das Vertrauen der Wähler nicht enttäuschen werde.

Als vorgeschlagener Referent bedankt sich Ulrich Schweitzer beim Bürgermeister für das Vertrauen. Die Zeit als Angestellter für die Ausübung des Mandats als Gemeindereferent sei bei ihm vorhanden, auch im Hinblick auf die gesetzlich geregelte Freistellung vom Arbeitsplatz. Die Aussage, dass mit der vorliegenden Zusammensetzung des Gemeindeausschusses eine historische Chance verpasst würde, diesen „inhaltlich und personell“ aufzuwerten, empfinde er als Beleidigung und persönliche Diskriminierung gegenüber den einzelnen vorgeschlagenen neuen Ausschussmitgliedern.

Der Vorsitzende, Christian Oberperfler, möchte zuerst Fakten sehen und danach können die Türen geöffnet werden.



Gemeinderat Adolf Erlacher betont, dass in der SVP-Fraktion nicht alle für den Vorschlag des Bürgermeisters gestimmt hätten. Als Vertreter der Kaufleute wäre er für die Nominierung eines Referenten der neuen Bürgerliste Partschins Rabland Töll gewesen.

Auch die Handwerker, so Gemeinderat Thomas Schönweger, hätten sich dafür ausgesprochen, den Wählerwillen zu respektieren, jedoch trage auch er die Mehrheitsentscheidung der SVP-Fraktion mit.

Auf die Frage von Gemeinderat Johannes Tappeiner warum Jutta Pedri nicht für den Gemeindeausschuss nominiert wurde, antwortet Hartmann Nischler, dass bei der Aussprache mit der Bürgerliste Partschins Rabland Töll keine Schwerpunkte und Inhalte vorgelegt wurden.

Gemeinderat Benjamin Schupfer wehrt sich gegen diesen Vorwurf und zählt einige Schwerpunkte der Bürgerliste auf: Transparenz – Bürgernähe - Mitarbeit der Bürger bei Projekten – Unabhängigkeit nach innen und nach außen. Die Inhalte der Bürgerliste seien nicht vage, es fehlten aber die Signale vonseiten der SVP. Wennschon seien die von der SVP dargelegten Schwerpunkte zu vage formuliert. Er nennt einige Punkte aus dem SVP-Programm. Jedenfalls werde die Bürgerliste Partschins Rabland Töll Vieles davon mittragen und freut sich auf die nächsten 5 Jahre.

Nunmehr nimmt Gemeinderätin Sabine Zoderer Stellung zum Vorschlag über die Zusammensetzung des Gemeindeausschusses. Auch die Freiheitlichen sind mit dem Vorschlag nicht glücklich. Jetzt aber muss konkret gearbeitet werden und versucht werden, als Opposition mit der Mehrheit etwas voranzutreiben, vor allem zum Wohle der Kinder.

Auch dem Bürgermeister ist es wichtig, die politische Arbeit voranzutreiben und in dieser schwierigen Zeit der Corona-Pandemie vor allem auf die Schulen, Kinder und älteren Leute zu schauen, anstatt sich zu bekriegen.

Gemeinderat Johannes Tappeiner stellt klar, dass sich hier niemand bekriegen will, man habe nur das Wahlergebnis erläutert.

Für Gemeinderätin Jutta Pedri sieht es so aus, als wäre der Gemeindeausschuss schon vor den Wahlen zusammengestellt worden.

Nach Abschluss der Diskussion und Beratung beschließt der Gemeinderat mit 11 Jastimmen, 5 Neinstimmen (Jutta Pedri, Monika Pförtl, Benjamin Schupfer, Maximilian Sparber, Johannes Tappeiner) und 2 Enthaltungen (Sabine Zoderer, Christian Leiter), bei 18 anwesenden Räten, in offener Abstimmung durch Handerheben, als Mitglieder des Gemeindeausschusses die nachfolgend angeführten Personen zu wählen:

1. Hartmann Nischler	Südtiroler Volkspartei
2. Walter Laimer	Südtiroler Volkspartei
3. Ulrich Schweitzer	Südtiroler Volkspartei
4. Jasmin Ramoser	Südtiroler Volkspartei

In einer weiteren Abstimmung beschließt der Gemeinderat mit 11 Jastimmen, 0 Neinstimmen und 7 Enthaltungen (Jutta Pedri, Monika Pförtl, Benjamin Schupfer, Maximilian Sparber, Johannes Tappeiner, Sabine Zoderer, Christian Leiter), bei 18 anwesenden Räten, in offener Abstimmung durch Handerheben, den vorliegenden Beschluss im Sinne Art. 183, Abs. 4 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018 für unverzüglich vollziehbar zu erklären.



Der Vorsitzende beglückwünscht nochmals den neu gewählten Bürgermeister und die neuen Referenten, dankt allen Räten und anwesenden Zuhörern für das Erscheinen und schließt die Sitzung mit den folgenden Worten: „Unsere Heimat Partschins erhalten, verwalten und gestalten, das ist unsere gemeinsame Aufgabe.“

Ende der Sitzung: 20.13 Uhr

Gelesen, genehmigt und unterfertigt:

DER VORSITZENDE
Christian Oberperfler

DER GEMEINDESEKRETÄR
dott. Hubert Auer

digital signiertes Dokument – documento firmato digitalmente